

FUSSBALL

Cup-Qualifikation

2. Liga interregional (3. Vorrunde)

FC Breitenrain (2. Int.) – SC Brühl (2. Int.)	2:3
Stade-Lausanne (2. Int.) – Racing Club (2. Int.)	0:2
FC Seefeld ZH (2. Int.) – FC Bülach (2. Int.)	9:8
FC Bavois (2. Int.) – FC Visp (2.)	4:0
FC Grand-Lancy (2. Int.) – Massongex (2. Int.)	5:2
Kickers Luzern (2. Int.) – Bazenheid (2. Int.)	0:2
FC Küssnacht (2. Int.) – FC Liestal (2. Int.)	3:5
FC Arbon 05 (2. Int.) – FC Sursee (2. Int.)	3:4
AC Malcantone (2. Int.) – FC Bassersdorf 1 (2.)	0:3

IFV-Cup (Runde 1)

FC Flüelen (5.) – FC Adligenswil (3.)	0:7
SC Nebikon (3.) – FC Rotkreuz (3.)	4:3
FC Triengen (4.) – FC Altbüron-Grossdietwil (3.)	2:5
FC Hitzkirch (3.) – FC Altdorf (3.)	4:1
SC Reiden (4.) – FC Aeigeri (2.)	0:2
ESC Erstfeld (4.) – FC Kerns (3.)	2:4
FC Alpnach (4.) – FC Eschenbach (2.)	0:1
FC Meggen a (4.) – Weggiser SC (3.)	3:2
FC Ingenbohl (5.) – FC Ebikon (3.)	1:11
SC Schwyz (3.) – FC Willisau (2.)	1:2
FC Wölhusen (3.) – FC Schattdorf I (2.)	2:3
FC Giswil (4.) – FC Grosswangen (3.)	0:1
FC Horw (4.) – FC Brunnen I (3.)	0:1
SC Menzingen (3.) – SC Steinhausen (3.)	2:3
FC Südsterne (4.) – FC Hergiswil (2.)	0:12
SC Obergeissenstein (3.) – FC Entlebuch (2.)	4:0
FC Schüpfheim (4.) – FC Luzern (4.)	3:1
FC Dietwil (4.) – FC Sempach (3.)	2:1
Hildisrieder SV a (4.) – FC Gunzwil (3.)	0:3
Engelberger SC a (5.) – FC Zell (3.)	4:5
FC Hünenberg (3.) – FC Littau (3.)	2:3
SC Emmen (3.) – FC Baar (2.)	2:1
FC Lungern (4.) – FC Hochdorf (2.)	0:10
FC Inter Altstadt (5.) – FC Walchwil (5.)	3:4
FC Dagmersellen (3.) – FC Sachseln (4.)	2:5
FC Muotathal (3.) – SK Root (3.)	8:6
FC Perlen-Buchrain (3.) – FC Sins (3.)	2:0
FC Nottwil a (4.) – FC Stans (3.)	0:2
Luzerner SC (3.) – FC Wauwil-Egolfwil (3.)	2:0
Buttisholz (4.) – Escholzmatt-Marbach (3.)	1:2
FC Knutwil (4.) – SC Eich (3.)	2:3
FC Südsterne/Hota Luzern (4.) – FC Ruswil (3.)	1:8
FC Rothenburg (2.) – FC Malters (2.)	1:2

1. Liga, Gruppe 2

Grenchen – Muttenz	0:3
Basel U21 – Solothurn	4:3
Old Boys Basel – Schötz	2:2
Emmenbrücke – Wangen bei Olten	3:1
Olten – Delémont	0:3
Luzern U21 – Cham	2:3
1. Emmenbrücke	2 2 0 0 4:1 6
2. Basel U21	2 2 0 0 6:4 6
3. Old Boys Basel	2 1 1 0 6:2 4
4. Schötz	2 1 1 0 5:3 4
5. Cham	2 1 1 0 6:5 4
6. Zofingen	1 1 0 0 3:2 3
7. Delémont	2 1 0 1 4:2 3
8. Münsingen	2 1 0 1 4:4 3
9. Muttenz	2 1 0 1 3:1 3
10. Wangen bei Olten	2 1 0 1 4:4 3
11. Kriens	2 1 0 1 4:5 3
12. Olten	2 0 1 1 3:6 3
13. Zug 94	1 0 0 1 2:3 0
14. Luzern U21	2 0 0 2 4:6 0
15. Solothurn	2 0 0 2 3:8 0
16. Grenchen	2 0 0 2 1:6 0

1. Liga, Gruppe 3

Baden – Zürich U21	1:3
Biasca – Winterthur U21	1:1
Kreuzlingen – SV Schaffhausen	2:5
Rapperswil-Jona – Höngg Zürich	2:1
Red Star Zürich – YF Juventus	0:1
Grasshoppers U21 – Eschen/Mauren	2:4
St. Gallen U21 – Tuggen	4:4
1. Zürich U21	2 2 0 0 9:4 6
2. Eschen/Mauren	2 2 0 0 7:4 6
3. Rapperswil-Jona	2 2 0 0 4:1 6
4. SV Schaffhausen	2 1 1 0 6:2 4
5. Tuggen	2 1 1 0 8:5 4
6. Biasca	2 1 1 0 3:2 4
7. YF Juventus	2 1 1 0 1:0 4
8. Mendrisio-Stabio	1 1 0 0 2:1 3
9. Winterthur U21	2 1 0 1 5:2 3
10. Chiasso	1 0 1 0 0:0 1
11. St. Gallen U21	2 0 1 1 4:6 1
12. Red Star Zürich	2 0 0 2 2:4 0
13. Baden	2 0 0 2 2:5 0
14. Grasshoppers U21	2 0 0 2 3:8 0
15. Höngg Zürich	2 0 0 2 1:6 0
16. Kreuzlingen	2 0 0 2 4:11 0

Frankreich, Ligue 1

Valenciennes – St-Etienne	1:0
Sochaux – Grenoble	1:2
Nancy – Lille	0:0
Monaco – Paris St-Germain	1:0
Le Mans – Lorient	0:1
Le Havre – Nice	1:0
Bordeaux – Caen	2:1
Rennes – Marseille	4:4
Auxerre – Nantes	2:1
1. Auxerre	1 1 0 0 2:1 3
Bordeaux	1 1 0 0 2:1 3
Grenoble	1 1 0 0 2:1 3
4. Le Havre	1 1 0 0 1:0 3
Lorient	1 1 0 0 1:0 3
Monaco	1 1 0 0 1:0 3
Valenciennes	1 1 0 0 1:0 3
8. Marseille	1 0 1 0 4:4 1
Rennes	1 0 1 0 4:4 1
10. Lille	1 0 1 0 0:0 1
Nancy	1 0 1 0 0:0 1
12. Lyon	0 0 0 0 0:0 0
Toulouse	0 0 0 0 0:0 0
14. Caen	1 0 0 1 1:2 0
Nantes	1 0 0 1 1:2 0
Sochaux	1 0 0 1 1:2 0
17. Le Mans	1 0 0 1 0:1 0
Nice	1 0 0 1 0:1 0
Paris St-Germain	1 0 0 1 0:1 0
St-Etienne	1 0 0 1 0:1 0

Österreich, Bundesliga

Altach – Rapid Wien 2:7. Austria Kärnten – Mattersburg 2:0. Kapfenberg – Sturm Graz 1:3. Austria Wien – Salzburg 3:2. – Rangliste (je 6 Spiele): 1. Sturm Graz 13 (11:3). 2. Rapid Wien 13 (15:8). 3. Austria Wien 12 (10:6). 4. Linz 12 (9:6). 5. Salzburg 11. 6. Ried 7. Mattersburg 6. 8. Austria Kärnten 5. 9. Altach 3. 10. Kapfenberg 2.
--

Küssnachter sind ausgeschieden

Über 120 Spielminuten waren die Küssnachter das aktivere Team und profitierten zusätzlich vom frühen Platzverweis gegen Liestal. Den Küssnachtern gelang es aber nicht, die mehreren hochkarätigen Torchancen vor der ersten Halbzeit zu verwerten.

Von Sandro Minelli

Küssnacht. – Mit schnellen, flachen Ballstafetten und einem aggressiven Pressing versuchten die Küssnachter von Beginn weg die Partie zu domi-

Cup-Quali, 2. Liga interregional: FC Küssnacht – FC Liestal 1:1 (1:1, 0:0) n. V.; FC Liestal 4:2-Sieger im Penaltyschiessen

nieren. Gerade in der ersten Halbzeit bekundete der FC Liestal mit dieser Küssnachter Spielweise einige Mühe und benötigte eine bestimmte Zeit, um sich an das Kunststoffrasenterrain zu gewöhnen. Fabian Lüthold war in der Anfangsphase der geniale Ballverteiler und initiierte immer wieder gefährliche Küssnachter Angriffe über die beiden Flügelseiten. In der 20. Minute entschied sich Lüthold jedoch für den Alleingang und dribbelte sich gegen vier Liestal-Spieler in den gegnerischen Strafraum vor, wo er nur noch regelwidrig am Torabschluss gehindert werden konnte. Den fälligen Penalty, den Fabian Lüthold sogleich selbst ausführte, konnte aber der Liestal-Torhüter Sascha Wieland mit einem sensationellen Reflex parieren. Den Küssnachtern kam entgegen,



Hart gekämpft, aber doch verloren: Der FC Küssnacht verlor das Cupspiel gegen Liestal mit 3:5. Auf dem Bild links Moreno Villiger. Bild Alois Tschopp

dass in der 25. Minute Güney Demir nach einem brutalen Einsteigen gegen Michael Steiner die Rote Karte vom Schiedsrichter gezeigt bekam. Von dieser numerischen Überlegenheit konnten die Küssnachter in der ersten Halbzeit nicht profitieren und vergaben in der Folge weitere Topchancen.

Liestal erwischt Küssnacht eiskalt Liestal-Trainer Patrick Manz reagierte zur Halbzeitpause und brachte mit Kaderli und Kohler zwei neue Mittel-

feldspieler. In der 50. Minute profitierte Fabian Gut von einem Küssnachter Fehler. Den ersten Abschlussversuch konnte FC-Küssnacht-Torhüter Marc Ketzler noch parieren, doch Verteidiger Raphael Sole versenkte den fälligen Abpraller sogleich mit einem satten Volleyschuss im Küssnachter Torgehäuse.

Zuerst wirkten die Küssnachter Spieler nach diesem überraschenden Führungstor geschockt, doch konnte sich das Team von Trainer Bruno

Spieß in der Folge in die Partie zurückerkämpfen. Mit einem sehenswerten Spurt erspruntete sich Kurt Marty in der 73. Minute noch einen steilen Pass an die Liestal-Grundlinie und passte von dort wunderbar in den Rücken der gegnerischen Verteidigung. Der erst drei Minuten zuvor eingewechselte Luca Ducrey antizipierte diese Spielsituation blitzschnell und konnte diesen Ball gefühlvoll zum Ausgleichstreffer einschieben.

Unglückliches Penaltyschiessen

Nach der Partie war Trainer Bruno Spieß sichtlich enttäuscht und meinte: «Wir müssen wieder Penaltyschiessen lernen. Es kann nicht sein, dass wir diese Partie dominieren und dann so viele Torchancen fahrlässig auslassen. Letztlich mussten wir eine bittere Niederlage einstecken, doch schauen wir nun vorwärts auf den Saisonstart gegen den SC Goldau.» Aufseiten des FC Liestal trafen alle Akteure äusserst sicher, doch bei den Küssnachtern verzog Fabian Huwyler seinen Schuss über das Tor, und den Abschluss von Ivica Dacic konnte der Liestal-Torhüter parieren. Damit gewannen die Baselländer mit 2:4 im Penaltyschiessen.

FC Küssnacht – FC Liestal 1:1 (1:1, 0:0) n.V.; FC Liestal 4:2-Sieger im Penaltyschiessen. – Sportplatz Luterbach. – 100 Zuschauer. – SR Rohrer. – Tore: 50. Sole 0:1. 73. Ducrey 1:1. – **FC Küssnacht:** Ketzler; Zeyrek, Ieichen (98. Doggwiler), Tschopp, Steiner; Lüthold, Dacic, Gislser, Marty; Villiger (70. Ducrey), Jost (62. Huwyler). – **FC Liestal:** Wieland; Stampfli, Sole, Hersperger, Schreiber (77. Borrey); Stoll (46. Kohler), Gut, Bieri, Demir, Aschwanden; Gutschier (46. Kaderli). – **Verwarnungen:** 12. Aschwanden (Foul), 23. Sole (Reklamieren), 118. Zeyrek (Foul), Platzverweise: 25. Demir (Foul), Lüthold verschoss in der 23. Minute Penalty für Küssnacht. Bei Küssnacht fehlten Kienzler, Jermann, Ulrich (nicht spielberechtigt) und Todorovic (verletzt).

Der FC Willisau eine Spur stärker

In einem ausgeglichenen Spiel verloren die Schwyzer mit einer kämpferischen Leistung gegen den Zweitligisten nur knapp. Willisau besass ein Chancenplus.

Schwyz. – Von Beginn weg versuchten die Einheimischen Druck aufzusetzen und kamen in der Folge auch zu guten Möglichkeiten. Aber auch Willisau

IFV-Cup: SC Schwyz 1 (3. Liga) – FC Willisau 1 (2. Liga) 1:2 (1:1)

hatte seine Chancen und so kam es zu einem offenen Schlagabtausch. In der Folge konnten sich die beiden Torhüter mehrmals auszeichnen oder die Verteidiger verhinderten den erfolgreichen Torabschluss. Trotzdem gingen die Gäste in der 38. Minute aus abseitsverdächtiger Position in Führung. Selimi wurde an der Strafraumgrenze angespielt und konnte allein auf Schuler losziehen. Mit einem platzierten Schuss brachte er Willisau in Führung. Kaum angespielt wurde Kern im Sechzehner gefoult, und Marco Föhn verwandelte den Elfmeter sicher zum Ausgleich.

Nach Wiederbeginn versuchten sich die Schwyzer vermehrt im gegnerischen Strafraum festzusetzen, doch gefährliche Konter der Willisauer brachten ebenfalls immer Gefahr vor dem Schwyzer Gehäuse. In der 58. Minute erhöhte Puerto per Kopf nach einem präzis geschossenen Corner auf 1:2. Der anschliessende Sturm auf der Schwyzer war aber erfolglos. So ging ein gutes und unterhaltsames Spiel knapp verloren. (ae)

SC Schwyz 1 – FC Willisau 1 1:2 (1:1). – Sportplatz Tschaibrunden. – 87 Zuschauer. – Schiedsrichter Herger Gottfried, Schattdorf. – Tore: 38. Selimi 0:1, 40. Föhn Marco 1:1, 58. Puerto 1:2. – **SC Schwyz:** Schuler St.; Föhn, Bürgler Michael, Schuler D., Riedweg (74. Nogueira), Gasser (56. Rexhaj), Niederöst, Kern, Bürgler Bruno, Bennet (65. Sefedini), Rey. – **FC Willisau:** Widmer, Schmidlin (75. Thalmann), Steinmann, Tschopp, Hodel, Selimi, Gashi, Keller, Heer, Marty (55. Duss), Puerto.

Siegstor fiel in der 97. Minute

In der 1. Runde des IFV-Cups standen die Brunner auswärts in Horw im Spieleinsatz. Das Siegstor für die Brunner fiel unmittelbar vor dem Schlusspfiff in der 97. Spielminute.

Horw. – Da es bei den Rotblauen einige Absenzen zu beklagen gab, stand auch der Cheftrainer Oliver Camenzind in der Startaufstellung. Zu Be-

IFV-Cup: FC Horw (4. Liga) – FC Brunnen (3. Liga) 0:1 (0:0)

ginn des Matches auf dem Sportplatz Seefeld übernahmen die Gastgeber das Spieldiktat. Die Viertligisten aus dem Kanton Luzern versteckten sich in keiner Weise und gaben mehrheitlich den Ton an. Doch hochkarätige Torchancen wollten vorerst nicht entstehen. Erst nach 20 Minuten fanden die Rotblauen langsam ins Spielgeschehen und konnten ihrerseits Druck aufs gegnerische Tor machen.

In der 45. Minute pfiff der Unparteiische einen gerechten Foulpenalty für die Heimmannschaft. Ein Brunner Mittelfeldspieler brachte den Horwer Captain Roger Heer unerlaubt zu Fall. Den anschliessenden Strafstoß, geschossen von Timo Schmid, parierte Michael Huber im Brunner Tor souverän.

Kurz vor Schluss wurde Brunnen ein Freistoss zugesprochen. Diesen führte Oliver Camenzind mit einer gut getimten Flanke aus. Die Hereingabe köpfelte Hubert Kolberg unmittelbar vor dem Abpfiff in der 97. Minute zum 1:0-Auswärtssieg in die Mätschen. (busch)

FC Horw – FC Brunnen 0:1 (0:0). – Sportplatz Seefeld. – 120 Zuschauer. – SR Zanini. – Tor: 97. Kolberg 0:1. – **Horw:** Kaufmann; Gehrig, Wüest, Tobler, Mühlebach; Heer, Schmid, Brunner, Horat; Heer, Thalmann. – **Brunnen:** Huber; A. Camenzind, Monguzzi, O. Camenzind; Kolberg, Waldispühl, Müller (49. Kälin), Schwimmer (75. Gwerder), Nussbaumer (35. Annen); Gretener, Shala. – **Verwarnungen:** 43. Annen, 79. Wüest, 90. Kolberg (alle Foul), 95. O. Camenzind (Ball wegschlagen).

Ein Torfestival auf der «Widmen»

In einem abwechslungsreichen, kräftezehrenden und kartenlosen Spiel konnte der FC Muotathal gegen Ligakonkurrent Root nicht unverdient die nächste Cuprunde erreichen.

Muotathal. – Gegen den SK Root, einen späteren Meisterschaftsgegner, musste sich der FC Muotathal über die volle Distanz behaupten. Durch

IFV-Cup: FC Muotathal (3. Liga) – SK Root (3. Liga) 4:4 (1:1) n. P. 8:6

viele Abspielfehler liessen die Thaler die spielerisch besseren Luzerner immer wieder gefährlich werden. Dank einer aggressiven Spielweise und der besseren Chancenauswertung blieben sie aber Herr auf dem eigenen Platz. Ausserdem verhinderte der überragende Thaler Schlussmann Cornel Gwerder eine Entscheidung in der regulären Spielzeit.

Nach nur drei Minuten der Verlängerung verwandelte Adi Heinzer einen Elfmeter zur Führung für den FCM. Und wie schon mehrmals in dieser Partie glich die zurückliegende Mannschaft wieder aus. Diesmal war es der eingewechselte Schenk, der seine Freiheit zum 4:4 nutzen konnte (96). Nach dem Seitenwechsel agierten beide Teams vorsichtiger, um sich in einen Elfmeterkrimi zu retten. Im anschliessenden Elfmeter-Duell behielt die erfahrenere Mannschaft die Nerven. Zucic als vierter Schütze zielte neben das Tor. Adi Heinzer hatte darauf den Matchball auf dem Fuss und verwertete diesen mit seinem zweiten Penaltytreffer. (ss)

FC Muotathal (3. Liga) – SK Root (3. Liga) 4:4 (1:1) n. P. 8:6. – Widmen. – 120 Zuschauer. – SR Roger Giger. – Tore: 12. René Schelbert 1:0, 26. Fuchs 1:1, 46. Fuchs 1:2, 47. Hubi Betschart 2:2, 54. Fuchs 2:3, 74. Simon Betschart 3:3, 93. Adi Heinzer 4:3 Elfmeter, 96. Schenk 4:4. – **FC Muotathal:** Cornel Gwerder; Hubi Betschart, Reichlin, Adi Heinzer, Joel Betschart, Suter (72. Carlo Betschart), Dario Gwerder, Mettler (64. Kilian Heinzer), Marcel Gwerder, Simon Betschart, René Schelbert.

FC Ingenbohl ohne Chance

Der neu gegründete FC Ingenbohl musste im ersten Ernstkampf seiner Vereinsgeschichte mit 1:11 gegen den Drittligisten Ebikon eine empfindliche Niederlage einstecken.

Ibach. – Der FC Ingenbohl trat am Samstag zu seinem ersten Ernstkampf in der Vereinsgeschichte an. Mit dem Drittligisten Ebikon, der in der ver-

IFV-Cup: FC Ingenbohl (5. Liga) – FC Ebikon (3. Liga) 1:11

gangenen Saison aus der zweiten Liga abgestiegen ist und wohl den sofortigen Wiederaufstieg anstrebt, wurde den in der fünften Liga spielenden Ingenbohlern im Stadion Wintersried in Ibach ein harter Brocken vorgesetzt. Der FC Ingenbohl hegte aber von Anfang an sicher keine Ambitionen, um im Cup für Furore zu sorgen. Dies liegt für einen Fünftligaklub ausser jeglicher Reichweite.

Dementsprechend wickelte sich dann auch das Spiel ab. Die Ebikoner waren für die Neulinge schlicht und einfach zu stark. Dass dem so war, ist aber auch irgendwie verständlich. Die Fünftligafussballer vom FC Ingenbohl müssen sich erst an die raue Meisterschaftsluft gewöhnen. Von daher war dieses Spiel, auch wenn es schliesslich ein «Stängeli» absetzte, für die Zukunft sicher nur förderlich.

Es geht für die Ingenbohler jetzt darum, diese Niederlage ohne grossen Groll abzuhacken und sich auf die in zwei Wochen beginnende Meisterschaft zu konzentrieren. Der erste Gegner am 23. August ist auswärts der FC Hünenberg. Auch dort werden die Ingenbohler sicher wieder hartes Brot essen müssen.

Das erste Spiel vor heimischem Publikum trägt der FC Ingenbohl dann am Samstag, 30. August, im «Wintersried» gegen die dritte Mannschaft des FC Aeigeri aus. (pd)